

Anmeldung

Anmeldung bitte bis zum 14.04.2017 per E-Mail an Anke Britz: Anke.Britz@diakonie-hhsh.de

Bitte nennen Sie bei der Anmeldung Ihren Namen, ggf. die Organisation, für die Sie tätig sind, Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und ggf. Ihren Hilfebedarf. Sie erhalten eine Bestätigung per E-Mail.

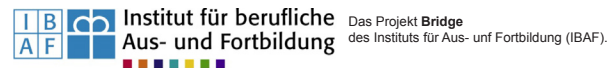
Rückfragen

Wiebke Schümann: schuemann@diakonie-sh.de
Tel. 04331 593 188

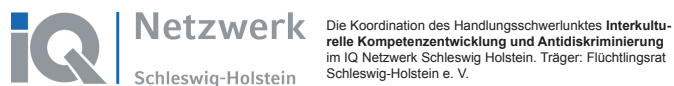
Für den Praxistag wird ein Beitrag von 5 € für die Verpflegung (Laugengebäck, Obst und Getränke) berechnet. Dieser ist vor Ort in bar zu entrichten.

Veranstalter_innen

Das Projekt **Interkulturelle Öffnung** wird im Rahmen der ESF Integrationsrichtlinie Bund – Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen (IVAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Es ist in Trägerschaft des Diakonischen Werks Hamburg-West/Südholstein und ein Teilprojekt des Netzwerks Mehr Land in Sicht.



Das AMIF-Projekt **Türen öffnen – Vielfalt leben vor Ort** des Diakonischen Werkes SH.



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



Praxistag Vielfalt! Gewusst wie!

am 27. April 2017
13:30 bis 18:30 Uhr
im Kiek in!, Gartenstr. 32
Neumünster

Forum Interkulturelle Öffnung

Im Forum Interkulturelle Öffnung Schleswig-Holstein haben sich Projekte aus verschiedenen Handlungsfeldern und in unterschiedlicher Trägerschaft zusammengeschlossen. Sie arbeiten gemeinsam an dem Ziel, die Wertschätzung von Vielfalt und die Verankerung interkultureller Öffnung als gesellschaftliches Querschnittsthema voranzubringen.

Auf dem Praxistag **Vielfalt! Gewusst wie!** wollen wir Arbeitgeber_innen und Kolleg_innen anhand praktischer Tipps motivieren und ihnen Anregungen geben, wie Diskriminierung im Betrieb vermieden werden kann. Ein wertschätzender Umgang mit Vielfalt in der Belegschaft erweitert die eigene fachliche Kompetenz und hat positive Auswirkungen auf das Gesamtunternehmen. Am 27. April 2017 zeigen wir, wie dies noch besser gelingen kann.

Wir starten den Tag mit einem Impulsreferat von Frau Heike Fritzsche von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) mit dem Titel: „Diskriminierungserfahrungen in Deutschland“ und arbeiten danach in Workshops. Der Praxistag ist so konzipiert, dass Sie beide Workshops besuchen können.

Veranstaltungsablauf

- 13:30-13:45** Begrüßung IKÖ Forum
- 13:45-14:15** Impulsvortrag plus Diskussion
- 14:15-14:30** Gruppenfindung und Raumwechsel
- 14:30-16:00** Workshops – erster Durchgang
- 16:00-16:30** Kaffeepause
- 16:30-18:00** Workshops – zweiter Durchgang
- 18:00-18:30** Vorstellung der Ergebnisse und Abschluss des Praxistages

Workshop I

Praktische Tipps für die sprachensible Kommunikation mit Kolleg_innen, Kund_innen und Ratsuchenden mit Deutsch als Zweitsprache

Referentin: Tatiana La Mura Flores
IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch, Hamburg

In Gesprächs- und Beratungssituationen in Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen stellen Kommunikation und Beratung hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Komplexe Informationen und Inhalte müssen in eine kundenadäquate Sprache übertragen werden. In der Beratung müssen Anliegen von Menschen mit unterschiedlichen Sprach- und Informationskenntnissen erörtert werden, um sie entsprechend zu informieren bzw. an zuständige Beratende oder Stellen weiter zu leiten. Dies geschieht teilweise im direkten Gespräch als auch am Telefon. Dabei muss vor allem mit sprachlichen Herausforderungen praktisch umgegangen werden.

Der Workshop zeigt sprachliche Herausforderungen und mögliche Stolpersteine in der Kommunikation auf und lädt dazu ein, sprachliche Handlungsmöglichkeiten für eine sprachensible Beratung zu erproben und zu reflektieren.

Workshop II

Diskriminierungsfrei und Erfolg dabei! – Positive Maßnahmen als Beitrag zu mehr Vielfalt!

Referent: Stefan Wickmann
Antidiskriminierungsverband SH e. V. , Projekt „Mit Recht gegen Diskriminierung! - Blickpunkt Migrationshintergrund und Arbeitsmarkt in Schleswig-Holstein“, IQ Netzwerk Schleswig-Holstein

Der Workshop thematisiert grundlegende Begrifflichkeiten und liefert Informationen zu Bedarfen und Herausforderungen der Antidiskriminierungsarbeit. Der Fokus richtet sich auf präventive Instrumente und erfolgversprechende Gegenmaßnahmen als Voraussetzungen für einen Abbau von Diskriminierung am Arbeitsmarkt und darüber hinaus. Neben allgemeinen Informationen zu Instrumenten und Optionen des rechtlichen Diskriminierungsschutzes liegt ein spezieller Schwerpunkt des Workshops auf den Fragestellungen: Was macht eine aktive Antidiskriminierungsarbeit zu einem unabdingbaren Instrument bei der Gestaltung von gesellschaftlicher Vielfalt? Und welchen ganz konkreten Beitrag können positive Maßnahmen im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) zum Abbau bestehender Benachteiligungen leisten?